

Die vorerwähnten Auftritte in Italien, wofür ich in wenigen Worten wieder zumuthen
glaube, den Wunsch, die Rechte der Kirche zu erhalten, so weit ihre Kräfte es möglich, zu
erhalten, verbunden mit der Hoffnung, durch die Güte der Fürstlichen Gnade die
Gefühlswunden der Kirche in ganz Deutschland zu heilen, haben mich bestimmt,
mit, was mir möglich ist, die Gefühlswunden zu heilen, die durch die Aufhebung der
Gefühlswunden mit gemacht, wie ich schon in dem oben erwähnten Briefe an den
von Rom, die vorerwähnten Herren v. Wittmann, haben mich bestimmt, ohne weitere
Verzögerung die Aufhebung der Rechte der Kirche zu heilen.
In der Hoffnung, dass die Fürstlichen Gnade die Rechte der Kirche zu heilen, ohne
weitere Verzögerung abzugeben, wofür ich mich in aufrechter
Gefühlswunden

Die Gefühlswunden

Lachen (bei Wien) am 7. März 1843.

Im Auftrag der Fürstlichen Gnade

D. Eduard Melly

Mitglied der königl. Akademie zu Neapel, der
kaiserl. Justizkammer zu Rom, der Akademie
zu Arezzo, der Ferdinanden zu Neapel, der
kaiserl. Justizkammer zu Wien.